

Protokoll

Plenarsitzung

1. Februar 2024, 16.00 Uhr

Vorsitz: Präses Prof. Aust

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Berichte**
 - a) **Bericht des Präsidiums**
 - b) **Bericht der Hauptgeschäftsführung**
 - c) **Aktuelles aus der Mitte des Plenums**
 - d) **Bericht aus den Ausschüssen**
3. **Beschluss über Shared Services der Handelskammern Bremen und Hamburg zum Weiterbildungsstipendium**
4. **Bericht zur Hamburger Clusterstruktur: Benchmarking und Entwicklungspotenziale**
5. **Beschluss über die Erneuerung des „Hamburger Bürgerbekenntnis für Zivilcourage“ aus dem Jahr 2000**
6. **Vorstellung der Stiftung Leistungssport: Sport und Wirtschaft in Hamburg**
7. **Verschiedenes**

Anwesend:**Plenarmitglieder:**

Herr Präses Prof. Aust;

Frau Vizepräses Nissen-Schmidt, Herr Vizepräses Pirck, Herr Vizepräses van der Schalk;

Frau Ahlers, Herr Barth, Frau Beckmann, Herren Brauer, Dr. Brill, Eick, Flotow, Gehrckens, Harbs, Frau Haug, Herren Heinemann, Jamil, Dr. Killinger, Kloth, Koopmann, Dr. Kruse, Lintzen, Lorenz-Meyer, Dr. Mecke, Portmann, Schneider, Frau Schoras, Herr Stacklies, Frau Willhoeft, Herr Zippel;

Dauerhafte Gäste:

Herr Dr. Castan, Frau Redeker, Frau Wedemann;

Aus dem Hauptamt:

Herren Dr. Heyne, Feder, Gampe, Gerullis, Harms, Frau Heidenreich, Herren Dr. Henze, Höhr, Koerth, Krohn, Frau Lach, Herr Dr. Lau, Frau Mahler, Frau Dr. Ölschläger, Frau Dr. Putz, Frau Richter-Kiewning, Herr Siebrand, Frau Theis, Frau Thomsen, Herr Ulrich, Frau Wilhus, Frau Kutscher (Protokoll);

Entschuldigt fehlen:**Plenarmitglieder:**

Herr Vizepräses Baur, Frau Vizepräses Dr. Hees, Frau Vizepräses Warning;

Herren Bender, Dr. Buhck, von Bülow, Dircks, Eggenschwiler, Franzen, Friemel, Gartz, Groninger, Harders, Hartmann, Hellwig, Frau Kartenbeck, Frau Kunicki, Herren H. Lehmann, T. Lehmann, Lüchow, Mähl, Neubauer, Dr. Pelka, Dr. Plehn, Schmelzer, Sebbesse, Sell, Stanislawski, Vatter, Frau Wendt-Heinrich, Frau Witthöft, Herren Wöhlke, Wulff;

Dauerhafte Gäste:

Herren Carstens, Enkerts, Prof. Dr. Hübscher, Frau Nehrenberg, Herren Ulbrich, von der Decken;

Herr Präses Prof. Aust eröffnet die Plenarsitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Plenums sowie Frau Redeker, die seit Beginn des Jahres die 1. Sprecherin der Wirtschaftsunioren bei der Handelskammer Hamburg ist, als neuen Gast im Plenum.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur aktuellen Tagesordnung vorliegen und diese damit genehmigt sei.

Das Plenum beschließt die Tagesordnung in vorliegender Version.

TOP 2: Berichte

a) Berichte des Präsidiums

Herr Präses Prof. Aust berichtet von der „Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns“, die am 29. Dezember 2023 in der Handelskammer Hamburg mit rund 1.200 Gästen stattgefunden habe. In seiner Rede mit dem Titel „The Times, They Are A-Changing“ habe er den Hamburger Senat aufgefordert, die Wirtschaftspolitik energischer voranzutreiben und eine klare Zukunftsvision für den Standort zu entwickeln. Zentrale Themen für eine „Hamburger Zukunftsklausur“ sollten die Stärkung des Hafenwettbewerbs und Standortinnovationen sein. Er betonte die Notwendigkeit von mehr unternehmerischer Handlungsfreiheit, um die deutsche Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Arbeit der Handelskammer Hamburg des kommenden Jahres fokussiere sich auf die in der Rede genannten Themen wie Außenwirtschaft, Bürokratieabbau, Clusterpolitik, Klima- und Energiepolitik, Hafen und Innovationen sowie Fachkräftesicherung. Interessierte könnten eine Dokumentation der Jahresschlussveranstaltung und eine Rede-Aufzeichnung unter www.hk24.de/veek finden. Die nächste Jahresschlussveranstaltung der VEEK sei für den 31. Dezember 2024 geplant.

Herr Präses Prof. Aust berichtet außerdem vom „Internationalen Klima-Forum der Hamburger Wirtschaft“, das am 26. Januar 2024 anlässlich des 359-jährigen Bestehens der Handelskammer Hamburg stattgefunden habe. Die von Herrn Takeuchi, dem stellvertretenden Generalsekretär der OECD, vorgestellte und von der Handelskammer in Auftrag gegebene Studie zeige, dass ein klimaneutraler Standort bis 2040 möglich sei und dass die dafür erforderlichen Investitionen die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Frau Dr. von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, unterstützte diese Botschaft in ihrer Keynote, in der sie außerdem den Pioniergeist der Handelskammer Hamburg hervorhebt und einen regelmäßigen Austausch mit den Kammern auf europäischer Ebene anregt. Herr Präses Prof. Aust ergänzt, die Veranstaltung markiere den Start der Kampagne „Wir handeln fürs Klima“ der Handelskammer Hamburg. Als zentrale Veranstaltung zur Wissensvermittlung und Kooperationsunterstützung sei am 12. und 13. November 2024 eine „Klimamesse der Hamburger Wirtschaft“ in der Handelskammer geplant.

Frau Beckmann erkundigt sich nach einer schriftlichen Version der Rede von Herrn Takeuchi. Herr Dr. Heyne erläutert, die englische Version sowie eine Zusammenfassung auf deutsch seien bereits auf der Website verfügbar, eine deutsche Version der kompletten Rede werde zeitnah zur Verfügung gestellt.

b) Bericht der Hauptgeschäftsführung

Herr Dr. Heyne berichtet, dass die Handelskammer ab diesem Jahr die Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Netzmeister“ anbiete und damit auf den Fachkräftemangel reagiere. Die steigende Nachfrage nach Netzmeisterinnen und Netzmeistern würde durchdringend notwendige Erneuerungen in den Versorgungsnetzen für Strom, Gas und Wasser verstärkt. Der Berufsbildungsausschuss habe eine „Besondere Rechtsvorschrift“ für die Prüfung erlassen und die Landesgruppe Nord des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) eröffne ein Schulungszentrum in Hamburg. Die Handelskammer plane jährlich 30 bis 40 Netzmeisterinnen und Netzmeister zu prüfen, um den Fachkräftebedarf in diesem Bereich zu decken.

Herr Dr. Heyne berichtet zur konjunkturellen Entwicklung, dass die Konjunkturbefragung am Ende des vierten Quartals 2023 zeige, dass die Geschäftserwartungen in der Hamburger Wirtschaft getrübt seien. Der Fachkräftemangel werde als eines der Hauptgeschäftsriskien für 2024 genannt. Herr Dr. Heyne dankt den teilnehmenden Unternehmen und ermutigt zur regelmäßigen Teilnahme an Mitgliederbefragungen.

Herr Dr. Heyne weist auf einen Brief der Präsidenten der vier Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft an den Bundeskanzler hin, in dem für Maßnahmen zur Unterstützung des wirtschaftlichen Aufbruchs in Deutschland appelliert werde.

Herr Dr. Heyne erinnert daran, dass die Handelskammer-Wahl noch bis zum 19. Februar, 17.00 Uhr, laufe. 116 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich in neun Wahlgruppen für die 58 Sitze im Plenum. Die Wahlergebnisse würden voraussichtlich am Abend des 19. Februars veröffentlicht. Die konstituierende Sitzung des neuen Plenums sei für den 4. April geplant.

Herr Dr. Heyne stellt die erfolgreiche Pressearbeit der Handelskammer heraus. Die Fokussierung im Bereich Social Media auf LinkedIn habe einen Anstieg der Followerinnen und Follower um 54 Prozent zur Folge gehabt. Die Handelskammer habe insgesamt über eine Million Nutzerinnen und Nutzer mit Beiträgen auf allen Kanälen erreicht. Die Online-Präsenz der „Hamburger Wirtschaft“ werde weiter ausgebaut und die zweite Staffel des Podcasts „Hamburg 2040“ sei erfolgreich abgeschlossen worden.

c) Aktuelles aus der Mitte des Plenums

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass zu TOP 2c „Aktuelles aus der Mitte des Plenums“ keine Anmeldungen vorlägen.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass zu TOP 2d „Berichte aus den Ausschüssen“ keine Anmeldungen vorlägen.

TOP 3: Beschluss über Shared Services der Handelskammern Bremen und Hamburg zum Weiterbildungsstipendium

Herr Ulrich führt in die geplante Übertragung der im Rahmen des Weiterbildungsstipendiums der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung bestehenden Aufgaben der Handelskammer Bremen auf die Handelskammer Hamburg zum 1. März 2024 ein. Die

Begabtenförderung richte sich an überdurchschnittlich erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der dualen Berufsbildung und solle mit einem Zuschuss von bis zu 7.800 Euro Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen. In Hamburg würden bereits 300 Stipendiatinnen und Stipendiaten betreut, aus Bremen kämen weitere 150 hinzu. Ziel der Zusammenführung des 1991 gestarteten Förderprogramms sei es, Synergien zu nutzen. Denkbar sei es, nach erfolgreicher Übertragung, das Angebot der Aufgabenübernahme auch anderen – insbesondere kleineren IHKs – anzubieten, um die Aufgabe stärker zu zentralisieren. Perspektivisch käme insofern zum Beispiel auch eine Kooperation mit den IHKs und der IHK Nord in Frage.

Das Plenum der Handelskammer Hamburg beschließt einstimmig mit 29 Stimmen die Übernahme der Zuständigkeit und Betreuung des Weiterbildungsstipendiums der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung von der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven durch die Handelskammer Hamburg zum 1. März 2024. Das Hauptamt wird beauftragt, mit der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven eine entsprechende Vereinbarung zu schließen.

TOP 4: Bericht zur Hamburger Clusterstruktur: Benchmarking und Entwicklungspotenziale

Frau Dr. Ölschläger gibt einen Zwischenbericht zu der durch die Handelskammer Hamburg, den UVNord sowie den Industrieverband Hamburg e.V. in Auftrag gegebenen und von der VDI/VDE Innovation und Technik GmbH durchgeführten Studie. Ausgangspunkt sei das vor einem Jahr veröffentlichte Standpunktepapier „Zukunftstechnologien für Hamburg“ der Handelskammer. Die nun in Bearbeitung befindliche Studie erarbeite Entwicklungspotenziale für die Clusterstruktur und -politik in Hamburg. Ziel sei es, die aktuelle Situation auch anhand eines Vergleichs mit Benchmarking-Regionen zu analysieren und Vorschläge für eine zukunftsgerichtete Clusterpolitik zu entwickeln, um Synergien zu nutzen und so den Innovations- und Wirtschaftsstandort zu stärken.

Herr Dr. Killinger fragt, ob die Studie den Eindruck bestätige, dass es in den Clustern Optimierungsbedarfe gebe und ob die Wirtschaftsbehörde informiert sei. Frau Dr. Ölschläger erläutert, dass es in der Studie nicht es um die Bewertung der Arbeit einzelner Cluster gehe, sondern um Optimierungspotenziale in der Clusterpolitik insgesamt. Die Wirtschaftsbehörde sei über die Beauftragung der Studie informiert. Frau Haug ergänzt, es gebe grundsätzlich gute Konzepte für Innovationsaktivitäten durch die Kollaboration von Wirtschaft und Wissenschaft. Sie fordert konkrete Formate für deren Umsetzung. Frau Vizepräsidentin Nissen-Schmidt regt die Evaluierungen der bestehenden Cluster an. Herr Vizepräsident Pirck ergänzt, dass das Cluster „Finance City Hamburg“ bei seiner Arbeit von klaren Zielvereinbarungen mit der Handelskammer Hamburg profitiert habe. Herr Dr. Heyne betont, dass die Studie als konstruktiver und zukunftsgerichteter Impuls zu verstehen sei. Herr Präsident Prof. Aust unterstreicht, die Kammer sei gesetzlich zur Politikberatung verpflichtet. Die Studie erfülle diesen Zweck, indem sie Geschehnisse der Wirtschaft beobachte und kritisch evaluiere.

Frau Dr. Ölschläger gibt bekannt, dass Frau Dr. Miriam Putz seit dem 1. Januar 2024 die Leitung der Abteilung Technologie, Wissen und IT im Geschäftsbereich Innovation und neue Märkte übernommen habe und gleichzeitig stellvertretende Bereichsleiterin sei. Sie selbst verlasse die Kammer zum 31. März 2024 und bedankt sich bei allen Anwesenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

TOP 5: Beschluss über die Erneuerung des „Hamburger Bürgerbekenntnis für Zivilcourage“ aus dem Jahr 2000

Herr Präses Prof. Aust bittet um die Erneuerung des „Hamburger Bürgerbekenntnis für Zivilcourage“. Er betont die historische Verantwortung der Handelskammer Hamburg als Vertretung der Hamburger Wirtschaft und die Bedeutung von Haltung für Zivilcourage, Demokratie und Vielfalt. Das im Jahr 2000 initiierte „Hamburger Bürgerbekenntnis für Zivilcourage“ sei ein wichtiges Zeichen. Fairer Wettbewerb, freier Handel, ein verlässlicher Rechtsrahmen und eine Willkommenskultur zur Sicherung des Fachkräftebedarfs seien wesentliche Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Hamburg.

Das Plenum der Handelskammer Hamburg beschließt einstimmig mit 29 Stimmen die Erneuerung des „Hamburger Bürgerbekenntnis für Zivilcourage“. Das Bekenntnis lautet:

Wir wollen, dass alle Menschen in unserem Land in Frieden und sicher in ihrer Religion leben können.

Wir wollen die Gotteshäuser aller Religionen und die Gräber achten.

Wir wollen, dass alle wachsam sind, den Intoleranten widersprechen und den Gewaltbereiten mutig entgegenreten.

Wir wollen, dass überall und jederzeit für diese Haltung eingetreten wird.

Wir wollen, dass alle mitmachen. Alle, das sind die Menschen, die Zivilcourage zeigen.

Wir, das sind alle, die dieses Bekenntnis unterschrieben haben und unterschreiben werden.

TOP 6: Vorstellung der Stiftung Leistungssport: Sport und Wirtschaft in Hamburg

Herr Dr. Henze stellt die Aktivitäten der Handelskammer für die Sportwirtschaft sowie die Stiftung Leistungssport vor. Die Sportwirtschaft sei ein wichtiger Baustein einer dynamischen und lebenswerten Metropole und zusätzlich imageprägend für die Stadt Hamburg. Mit einer Wertschöpfung von insgesamt 1,1 Milliarden Euro sei sie außerdem ein gewichtiger Wirtschaftsfaktor. Die 2002 gegründete Stiftung habe die nachhaltige Unterstützung des Leistungssports in Hamburg zum Ziel. Aktuell würden 72 Athletinnen und Athleten gefördert. Die Förderung käme aus der Hamburger Wirtschaft, womit die Stiftung den Schulterschluss zwischen Sport, Wirtschaft und Politik ermögliche. Eines der kommenden Projekte der Stiftung sei die Team Hamburg Lounge 2024 anlässlich der olympischen Sommerspiele in Paris. Die Handelskammer freue sich sehr, dass der französische Botschafter in Deutschland, François Delattre, seine Schirmherrschaft zugesagt habe.

Herr Vizepräsident Pirck betont die Bedeutung der Stiftung sowie die Spill-over-Effekte in die Gesamtwirtschaft. Er appelliert an die Anwesenden die Stiftung Leistungssport zu unterstützen und bedankt sich bei der Geschäftsführung der Stiftung.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Zippel berichtet von einem Tool der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz, um die Klimaneutralität des eigenen Unternehmens zu messen und voranzutreiben.

Herr Präses Prof. Aust dankt allen Plenarmitgliedern und Gästen sowie der Geschäftsführung für die aktive Beteiligung.

Die nächste Plenarsitzung findet am Donnerstag, den 7. März 2024 um 16.00 Uhr statt.

Die Sitzung wird um 17.37 Uhr geschlossen.

Hamburg, 15. Februar 2024

Prof. Norbert Aust
Präses

Dr. Malte Heyne
Hauptgeschäftsführer